



PRIMARSCHULE SEEGRÄBEN

Elternrat

RÄBELIECHTLI – 2020

Liebe Eltern

Der Elternrat hat in Absprache mit der Schulleitung und den Lehrern beschlossen, den Räbeliechtliumzug in diesem Jahr 2020 nicht stattfinden zu lassen.

Unter den gegebenen Umständen wären die Schutzmassnahmen nicht durchführbar gewesen.

ABER.... wir müssen nicht ganz auf die Räbeliechtli verzichten.

Wir als Elternrat freuen uns sehr, dass die Schulleitung und die Lehrer unseren Vorschlag angenommen haben und dass somit die Kinder trotzdem Räben schnitzen können.

Die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse werden am Montag, 2. November und Dienstag, 3. November 2020 in der „Handsgi“ gemeinsam Räben schnitzen. Diese können sie dann mit nach Hause nehmen und dort aufstellen. So wird den Kindern trotzdem ein kleines bisschen „Räbeliechtliatmosphäre“ gegeben.

Den Kindern der Kindergärten Grossweid und Leumatt werden die Räben ebenfalls zur Verfügung gestellt, allerdings wird das Schnitzen nicht im Kindergarten stattfinden können. Frau Burkart und Frau Wartenweiler werden den Kindern am Montag, 2. November 2020 die Räben mit nach Hause geben. Dort können Sie, liebe Eltern, zusammen mit Ihren Kindern die Räben verzieren.

Damit die Kunstwerke auch Beachtung finden, haben wir vom Elternrat uns überlegt, einen Beitrag im Seegräbner Boten zu veröffentlichen unter dem Motto „Räbeliechtli 2020 – mal anders“. Dafür möchten wir Sie, liebe Eltern bitten, uns Bilder der leuchtenden geschnitzten Räben bzw. Ihres eigenen „Räbeliechtliumzuges“ zukommen zu lassen. Sie können die Bilder an folgende Email: dani.steiner@gmx.ch oder via WhatsApp an 079 759 67 66 senden. Wir freuen uns sehr auf jedes Bild.

Die Räben werden vom Elternrat organisiert und an die Klassen/Kindergärten verteilt. Auf der 2. Seite finden Sie noch einige „Räbeliechtli-Lieder“.

Wir hoffen sehr, dass unser beliebter Seegräbener Rabetliechtliumzug im kommenden Jahr 2021 wieder stattfinden kann.

Herzlichst
Elternrat Seegräben



Jetz falled d Blettli wieder

Jetz falled d Blettli wieder,
de Summer isch verbii,
Und d Schwalbe flüget alli furt,
Mir wüssed nöd wohii.

Und leer sind alli Fälder,
und d Blueme schlafed bald,
und stille wird's im ganze Land,
und einsam staht de Wald.

Kein Summervogel tanzet,
es isch scho chalt und rau,
und d Sunne hät en Schleier aa
vo Näbel dick und grau.

Läb wohl du schöne Summer,
du söttisch nonig gah,
wänn übers Jahr dänn wieder chunsch
dänn sind mir alli froh.

Räbeliechtli, „Wo gahsch hii?“

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gahsch hii?
I di dunkli Nacht, ohni Sterneschii,
da muess mis Liechtli sii.

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo bisch gsii?
Dur d Strass duruuf und s Gässli ab,
gäll, Liechtli löscht nöd ab.

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wänn gahsch hei?
Wänn dä Biiswind blast und mer s
Liechtli löscht, dänn gahni wieder hei.



S' Näbeltuech lyt uf der Strass

S' Näbeltuech lyt uf de Strass,
macht eim d Haar und Bagge nass.
Näbel wo isch euses Huus?
Säg mers, ich chum nümme drus.

Wo isch au dä Wald hii cho?
Näbel häscht en du eus gno?
Gang du graue Näbelmaa,
Tuen eus d Sunne füre lah.

Mini Laterne

Ich gahn mit miner Laterne
Und mini Laterne mit mir.
Am Himmel lüchtet d Sterne,
da unne lüchtet mir.

Ref: Mir singed gern, mir singed
gern, am Himmel lüchtet en Stern.
(2x)

Ich gahn mit miner Laterne,
ihr Chinde chömed mit.
Mir ziehnd dur alli Strasse,
wer Freud hät, dä chunnt mit.

